



Hohe DLG-Ehrung für Dr. Bernhard Haidn

Auszeichnung mit der Max-Eyth-Denkmünze in Silber – langjährige Verdienste um die landwirtschaftliche Tierhaltung und besonderes Engagement für die DLG – Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis besonderer Schwerpunkt

(DLG). Der Vorstand der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.) hat Dr. Bernhard Haidn vom Institut für Landtechnik und Tierhaltung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Grub (Bayern) mit der Max-Eyth-Denkmünze in Silber ausgezeichnet. DLG-Präsident überreichte Urkunde und Medaille im Rahmen der 100. Sitzung des DLG-Ausschusses Technik in der Tierhaltung in Frankfurt. Herr Dr. Haidn bringt sein umfangreiches Wissen zu Tierhaltungsthemen seit Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen in die DLG ein. Er hat mit seiner Expertise große Verdienste für die Landwirtschaft und die DLG erworben.

Mit der Ehrung würdigt die DLG, so Präsident Hubertus Paetow in seiner Laudatio, Dr. Bernhard Haidns prägendes Wirken und seine Fähigkeit, gerade in der heutigen Schnelllebigkeit, Innovationen und neue Erkenntnisse zu diskutieren, einzuordnen und zu teilen. Dabei sei es Haidn, so Paetow weiter, stets ein Anliegen, die Vernetzung von Gremien innerhalb der DLG zu fördern und Erfahrungen aus der Praxis in die Arbeit der DLG einfließen zu lassen. So ist Dr. Haidn neben seiner fachlichen und konzeptionellen Arbeit innerhalb der DLG auch einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und hat beispielsweise als Referent auf DLG-Tagungen oder durch zahlreiche Beiträge das Fachprogramm vieler DLG-Veranstaltungen und Messen bereichert. Er gilt als ausgewiesener Experte – speziell auf dem Gebiet der Milchvieh- und Rinderhaltung, sowie der Automatisierung und Digitalisierung.

Aufbauend auf ein Studium an der TU München mit anschließender wissenschaftlicher Tätigkeit und Promotion startete Dr. Bernhard Haidn seine berufliche Laufbahn 1992 als Referent des Präsidenten des Bayrischen Bauernverbandes sowie bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Dort koordiniert er am Institut für Landtechnik und Tierhaltung den Arbeitsbereich Tierhaltungsverfahren, leitet die Arbeitsgruppe Rinder- und Pferdehaltung und zeichnet seit 2019 auch für das Experimentierfeld DigiMilch verantwortlich.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit in der DLG begann für Dr. Haidn mit der Wahl in den DLG-Ausschuss für Technik in der Tierhaltung 1996, dem er bis heute als Mitglied angehört. Im März 2005 wurde er stellvertretender Vorsitzender des Gremiums und übernahm 2018 den Vorsitz von seinem Vorgänger Prof. Büscher. Unter seiner vom Eyth'schen Gedanken des Wissenstransfers von der Forschung in die Praxis geprägten Leitung entstanden im Gremium zahlreiche Merkblätter und Arbeitsunterlagen, die von Praxis und Lehre dankbar als Informationsquelle genutzt werden. Beispielhaft für seinen Vernetzungsgedanken sei hier das DLG-Programm Milchviehhaltung zur Förderung der tiergerechten Haltung von Milchkühen genannt, aber auch der Austausch mit dem Ausschuss für Tiergerechtigkeit im Rahmen gemeinsamer Sitzungen und Exkursionen war und ist für Dr. Haidn ein wichtiger Baustein für den Wissenstransfer. In seiner Funktion als Ausschussvorsitzender ist Dr. Haidn auch Mitglied im Hauptausschuss Landwirtschaft. Zudem war er von 2016 bis 2019 gewähltes Mitglied im DLG-Gesamtausschuss.

Die DLG und die deutsche Landwirtschaft haben – ganz in der Tradition von Max Eyth – maßgeblich von Dr. Haidns Drängen auf einen praxisnahen Austausch zu aktuellen Themenschwerpunkten profitiert. Die DLG würdigt dieses überzeugende Auftreten als DLG-Mitglied und langjährige Engagement gerne und nach außen sichtbar mit der Max-Eyth-Denkmünze in Silber.



Bild: IMG_7300.jpg

Bildunterschrift: Dr. Bernhard Haidn (I.) wurde von DLG-Präsident Hubertus Paetow mit der Max-Eyth-Denkmünze in Silber und einer Urkunde ausgezeichnet.

Presse-Kontakt

Dr. Frank Volz

Pressereferent Agrar

+49 69 24788-224

F.Volz@dlg.org

Über die DLG

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, ist offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Ihr Ziel ist es mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat über 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel und erarbeitet in zahlreichen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.